

Information über Alternativen zur Schließung der Grundschule

Für den Erhalt des Schulstandorts Nierenhof

7. Juni 2017, 07:38 Uhr

Mehr als 260 Menschen kamen zu einer Informationsveranstaltung über die drohende Schließung der Grundschule Nierenhof, berichten die Veranstalter.



Mehr als 260 Besucher kamen zur Info-Veranstaltung in Nierenhof.

Foto: Veranstalter
Velbert -

Motto der Veranstaltung: "Die Lehre geht - die Leere kommt". Eingeladen hatten der Bürgerverein Nierenhof, Vorsitzender Stephan Simmet, und die Schulpflegschaftsvorsitzende der Max & Moritz Schule, Tanja Högström, in den Kirchsaal der Ev. Kirchengemeinde Nierenhof.

Tanja Högström berichtet: "Über 260 Bürgerinnen und Bürger sind unserer Einladung gefolgt, um nähere Informationen zum aktuellen Stand über die Schließung der Max & Moritz Schule Nierenhof (Kohlenstr.) und der angeschlossenen Schwimm-/ und Turnhalle zu erfahren.

Die Stadt Velbert hat einen Prüfauftrag zum Schulentwicklungsplan Standort Langenberg in Auftrag gegeben, da alle Schulen sanierungsbedürftig sind. Nach heutigem Erkenntnisstand wird die Maßnahme favorisiert, den Schulstandort Nierenhof und somit auch die Turnhalle und das Lehrschwimmbecken ersatzlos zu schließen. Somit entfällt nicht nur der Schulbetrieb, sondern auch alle Aktivitäten der Sportvereine!

Am 24.05.2017 haben wir einen Termin mit Herrn Lukrafka, Herrn Böll und Herrn Mickenheim von der Stadt Velbert zu diesem Thema geführt. Der Bürgermeister hat uns mitgeteilt, dass es erst mal keine Beschlussvorlage der Verwaltung in dieser Sache für den Rat geben werde, da zunächst noch einmal alle Fakten, vor allem aber auch die Zahlen genau geprüft werden. Außerdem sind wir aufgrund von anderweitigen Problemen in der Prioritätenliste etwas nach hinten gerutscht.

Sollte die Schule in Nierenhof ersatzlos geschlossen werden, stirbt nicht nur die Schule, sondern der ganze Stadtteil. Eine freie Schulwahl wäre nicht mehr möglich, und die Kinder müssten lange Fußwege in Kauf nehmen.

Es können in Nierenhof keine Sportangebote für Vereine angeboten werden. Die Neubaugebiete verlieren für junge Familien ihr Attraktivität.

Bereits 2015 hat sich eine Elterninitiative gegründet, die das Gutachten intensiv geprüft und ein neues Konzept erarbeitet und der Stadt und den Parteien vorgestellt hat. Die Schulstandorte Nierenhof und Hüser Straße sollen in einem Neubau mit neuester Mutimediatechnik am Fellerhof zusammengefasst werden, inklusive neuer Multifunktionshalle (welche wieder an Vereine vermietet werden kann).

Es wäre sowohl für die Kinder aus Nierenhof und Bonsfeld zu gleichen Teilen leicht zu erreichen. Es entsteht damit ein Raumkonzept, das Individualisierung und Inklusion durch barrierefreie Zugänge ermöglicht.

Wir erwarten aufgrund der Klassenfrequenzrichtwerte sechs Züge für Langenberg, Bonsfeld und Nierenhof. Somit wäre eine gleiche Verteilung der Schüler und Züge an allen Grundschulen, sprich Max & Moritz, Wilhelm-Ophüls und Kuhstraße gewährleistet. Bestand und Aufbau bzw. Gleichgewichtung der Infrastruktur aller Stadtteile wäre somit gegeben.

Nach unserer Vorstellung des Neubaus, der Daten und Fakten ergab sich anschließend eine angeregte Diskussionsrunde in der deutlich wurde, wie viel Bereitschaft der Bürger vorhanden ist, um sich für den Erhalt des Schulstandortes einzusetzen.

Wir werden als nächsten Schritt nach den Sommerferien zu einer Podiumsdiskussion einladen. Zu dieser Veranstaltung laden wir nicht nur alle Bürgerinnen und Bürger ein, sondern alle Politiker der Velberter Parteien und den Bürgermeister.

Wichtig ist jedoch die nächste Schulausschuss-Sitzung am 11. Juli 2017 im Velberter Rathaus. Da es sich hierbei um eine öffentliche Sitzung handelt, hoffen wir auf eine große Beteiligung aller interessierten Bürger, Eltern."

Quelle Supertipp Hans Joachim Kling Redaktionsleiter